



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

August 2011

C III 2 – m 08/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2011	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2011	4
3. Schlachttaugliche Tiere im August 2011 nach Landkreisen	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	6
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2011 nach Haltungskapazität	6
6. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	7

Abbildungen

Abb. 1 Bestandsgrößen in der Rinder- und Milchkuhhaltung im März 2010	8
Abb. 2 Bestandsgrößen in der Schweine- und Zuchtsauenhaltung im März 2010	8
Abb. 3 Bestandsgrößen in der Legehennen- und Schafhaltung im März 2010	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934, 1944) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht

werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-abhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungs-waren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils gel-tenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind aus statistischen Geheimhaltungsgründen folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im August 2011 wurden in Sachsen 34 966 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 3 437 Tonnen ergab. Sie lag um 1 053 Tonnen (23,5 Prozent) unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 87,6 Prozent auf Schweine- und 11,6 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,8 Prozent. 99,0 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (3 402 Tonnen) und 1,0 Prozent aus Hausschlachtungen (35 Tonnen). Die im August erschlachtete Rindfleischmenge von 399 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 542 Tieren. Das waren 184 Tonnen (31,5 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 457 Bullen und Ochsen, 568 Kühe, 225 Färsen sowie 292 Käl-

ber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im August 2011 wurden 68 Rinder hausgeschlachtet, die 15 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 261 Kilogramm. Für die Erzeugung von 3 009 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 32 244 Tiere gewerblich und 202 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 863 Tonnen (22,3 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 19 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 93 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 20 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 829 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 52 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 127 Ziegen und 22 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,3 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juli 2011 insgesamt knapp 76,1 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juli 2010 sind das 11,5 Millionen Eier (17,7 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 25,6 Eier. Am 1. August 2011 verfügten diese Unternehmen über 3,62 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,98 Millionen Legehennen zu 82,3 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 500 500 Legehennen (20,2 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Haltungsplätze um 124 400 auf 3,62 Millionen. Die Auslastung stieg um 11,4 Prozentpunkte.

Rohmilchanlieferung

Die im Juli 2011 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 134 618 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 1 395 Tonnen (1,0 Prozent) über dem Vorjahresmonat.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2011¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	170	.	98	.	345	68
Direktionsbezirk Dresden	484	190	84	84	5 775	294	16
Direktionsbezirk Leipzig	.	59	.	31	.	138	33
Sachsen	1 474	419	553	213	32 244	777	117
Veränderungen in % zum Vormonat	7,0	5,0	-9,3	33,1	0,3	32,4	77,3
zum Vorjahr	-29,9	-19,9	-46,8	-20,2	-22,1	-29,2	28,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	261	352	269	259	93	24	18
Schlachtmenge in t	384	147	149	55	2 991	19	2
Veränderungen in % zum Vormonat	4,3	3,8	-9,7	33,3	-0,4	39,7	77,3
zum Vorjahr	-32,0	-22,6	-46,3	-18,8	-22,4	-23,8	28,6
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	28	3	10	7	55	22	3
Direktionsbezirk Dresden	30	4	5	.	73	23	7
Direktionsbezirk Leipzig	10	6	-	.	74	7	-
Sachsen	68	13	15	12	202	52	10
Veränderungen in % zum Vormonat	11,5	8,3	-21,1	-14,3	77,2	-41,6	-61,5
zum Vorjahr	-5,6	-38,1	-11,8	-25,0	-2,4	-38,1	66,7
Schlachtmenge in t	15	5	4	3	19	1	0

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2011¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	3 010	.	1 652	.	4 710	455
Direktionsbezirk Dresden	4 682	1 743	813	1 016	41 044	3 020	174
Direktionsbezirk Leipzig	.	542	.	339	.	1 246	208
Sachsen	18 461	5 295	7 381	3 007	312 587	8 976	837
Veränderungen in % zum Vorjahr	-21,5	-0,1	-38,3	-15,3	-11,0	-1,8	-15,5
Schlachtmenge in t	5 025	1 866	2 051	784	29 372	221	15
Veränderungen in % zum Vorjahr	-22,3	-1,8	-38,4	-14,2	-12,4	-0,8	-15,5

1) vorläufige Ergebnisse

2) Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

3. Schlachttaugliche Tiere im August 2011 nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
gewerbliche Schlachtungen								
Erzgebirgskreis	101	28	14	12	47	218	99	28
Mittelsachsen	91	31	7	19	34	479	179	17
Vogtlandkreis	58	19	16	5	18	326	42	4
Zwickau	.	94	.	62	24	.	25	19
Direktionsbezirk Chemnitz	.	172	.	98	123	.	345	68
Bautzen	119	59	11	20	29	2 204	34	6
Görlitz	88	51	9	17	11	1 175	8	5
Meißen	178	61	56	32	29	2 049	192	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	99	39	8	15	37	347	60	.
Direktionsbezirk Dresden	484	210	84	84	106	5 775	294	16
Leipzig	64	13	15	13	23	464	88	33
Nordsachsen	.	46	.	18	15	.	50	-
Direktionsbezirk Leipzig	.	59	.	31	38	.	138	33
Sachsen	1 474	441	553	213	267	32 244	777	117
Hausschlachtungen								
Erzgebirgskreis	9	.	.	.	3	.	6	.
Mittelsachsen	10	.	6	.	.	38	4	-
Vogtlandkreis	6	.	.	.	3	12	12	-
Zwickau	3	-	-	.	.	.	-	.
Direktionsbezirk Chemnitz	28	3	10	.	.	55	22	3
Bautzen	9	3	.	.	.	30	4	-
Görlitz	14	4	.	.	.	21	15	.
Meißen	-	-	-	-	-	19	.	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7	-	-	-	7	3	.	-
Direktionsbezirk Dresden	30	7	5	4	14	73	23	7
Leipzig	6	.	-	-	.	34	.	-
Nordsachsen	4	.	-	.	.	40	.	-
Direktionsbezirk Leipzig	10	6	-	.	.	74	7	-
Sachsen	68	16	15	12	25	202	52	10

1) vorläufige Ergebnisse

2) Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2011 Januar	50	3 526 767	2 906 739	82,4	76 617 935	26,0
Februar	51	3 626 767	2 996 841	82,6	65 976 376	22,9
März	51	3 630 367	2 760 716	76,0	75 928 956	26,5
April	51	3 630 367	2 960 464	81,5	72 374 986	24,7
Mai	51	3 626 867	2 890 977	79,7	77 672 841	26,0
Juni	52	3 638 016	3 073 600	84,5	74 669 536	24,8
1. Halbjahr	52⁴⁾	3 613 192⁴⁾	2 931 556⁴⁾	81,1	443 240 630	151,0
Juli	52	3 621 661	2 957 733	81,7	76 098 583	25,6
August	52	3 621 661	2 981 290	82,3

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2011 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	32 680	21 760	66,6	563 945	24,8
5 000 - 10 000	8	53 000	36 948	69,7	858 866	23,5
10 000 - 30 000	17	304 395	241 321	79,3	5 349 957	22,3
30 000 - 100 000	12	617 677	539 472	87,3	15 054 127	28,1
100 000 und mehr	7	2 613 909	2 118 232	81,0	54 271 688	25,4
Insgesamt	52	3 621 661	2 957 733	81,7	76 098 583	25,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

6. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milch- erzeugung		Milch- anlieferung		Sonstige Verwendung von Milch ²⁾		Darunter			
							Verfütterung		Direktvermarktung	
	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
2010 ³⁾ Januar	134 104	131 082	97,7	3 022	2,3	2 623	2,0	11	0,0	
Februar	122 733	119 957	97,7	2 776	2,3	2 409	2,0	11	0,0	
März	137 437	134 301	97,7	3 137	2,3	2 723	2,0	11	0,0	
April	134 788	131 678	97,7	3 110	2,3	2 700	2,0	11	0,0	
Mai	140 656	137 239	97,6	3 418	2,4	2 885	2,1	114	0,1	
Juni	135 652	132 378	97,6	3 273	2,4	2 760	2,0	112	0,1	
Juli	136 506	133 223	97,6	3 283	2,4	2 762	2,0	119	0,1	
August	136 405	133 150	97,6	3 255	2,4	2 731	2,0	127	0,1	
September	129 257	126 184	97,6	3 073	2,4	2 579	2,0	118	0,1	
Oktober	129 851	126 789	97,6	3 062	2,4	2 503	1,9	115	0,1	
November	125 016	122 057	97,6	2 959	2,4	2 410	1,9	122	0,1	
Dezember	130 069	126 971	97,6	3 097	2,4	2 531	1,9	119	0,1	
2011 ³⁾ Januar	133 792	130 573	97,6	3 220	2,4	2 630	2,0	124	0,1	
Februar	122 688	119 714	97,6	2 974	2,4	2 423	2,0	122	0,1	
März	137 451	134 131	97,6	3 320	2,4	2 726	2,0	112	0,1	
April	133 797	130 495	97,5	3 302	2,5	2 698	2,0	126	0,1	
Mai	137 729	134 304	97,5	3 425	2,5	2 812	2,0	116	0,1	
Juni	133 184	129 891	97,5	3 293	2,5	2 671	2,0	117	0,1	
Juli	137 985	134 618	97,6	3 367	2,4	2 726	2,0	125	0,1	
2010	1 608 694	1 555 011	96,7	53 683	3,3	46 852	2,9	1 425	0,1	
2009	1 596 132	1 565 481	98,1	30 651	1,9	27 430	1,7	2 664	0,2	
2008	1 607 700	1 572 019	97,8	35 681	2,2	34 161	2,1	1 280	0,1	
2007	1 587 344	1 554 751	98,0	32 593	2,0	30 917	1,9	1 517	0,1	
2006	1 574 663	1 537 250	97,6	37 413	2,4	35 681	2,3	1 418	0,1	

1) Quellen: BMELV, BMF, BLE

2) sonstige Verwendung (Verfütterung von Milch, Naturalentnahmen, Direktvermarktung und Verluste)

3) vorläufige Ergebnisse; die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse kann durch nachträglich vorgenommene Korrekturen von der Jahressumme abweichen

Abb. 1 Bestandsgrößen in der Rinder- und Milchkuhhaltung im März 2010
in Prozent

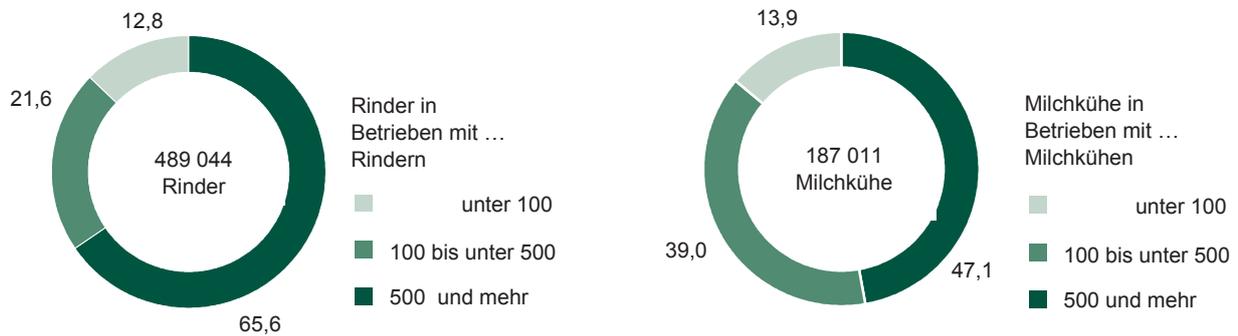


Abb. 2 Bestandsgrößen in der Schweine- und Zuchtsauenhaltung im März 2010
in Prozent

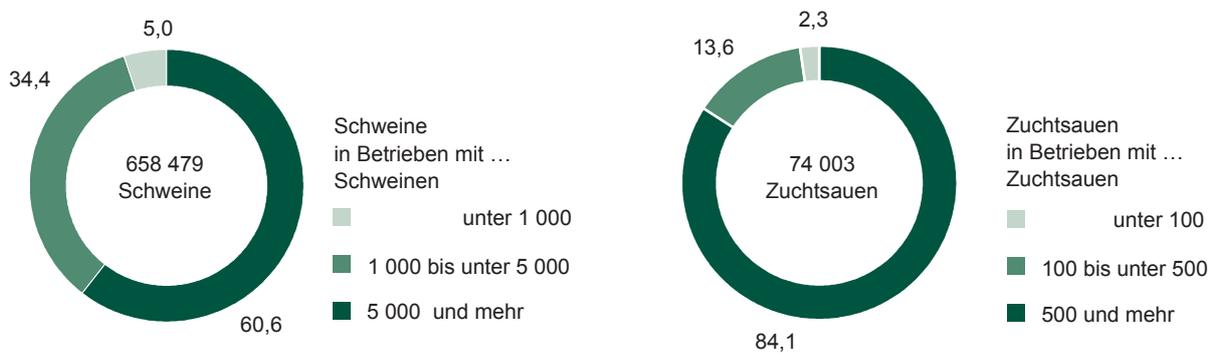
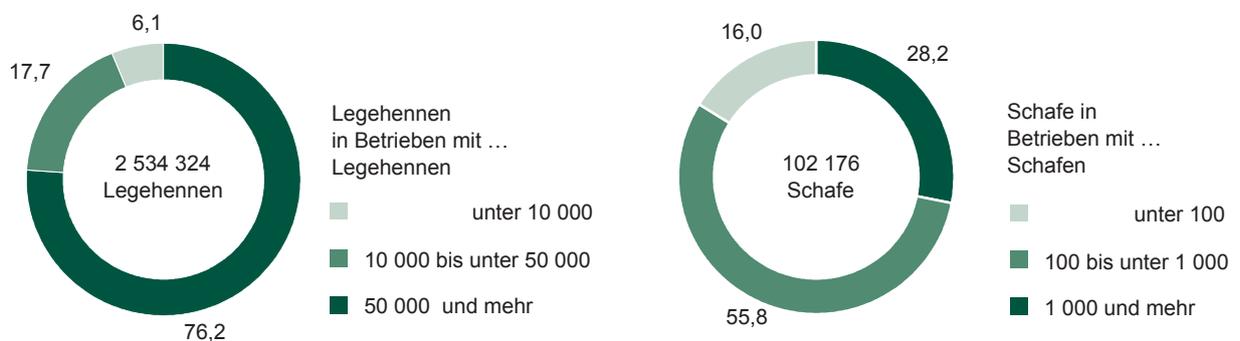


Abb. 3 Bestandsgrößen in der Legehennen- und Schafhaltung im März 2010
in Prozent



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A IV 2	Krankenhäuser im Freistaat Sachsen	2010 - j
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/2010 - hj
A VI 9	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen nach Gemeinden	2/2010 - hj
B VI 6	Strafvollzug im Freistaat Sachsen	2011 - j
C/LZ 2010 - 3	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben im Freistaat Sachsen	
C/LZ 2010 - 4	Eigentums- und Pachtverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben im Freistaat Sachsen	
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2009 - j
K I 5	Sozialhilfe nach dem SGB XII im Freistaat Sachsen - Ausgaben und Einnahmen	2010 - j
K IX 1	Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen	2010 - j
K IX 2	Aufstiegsfortbildungsförderung im Freistaat Sachsen	2010 - j
L III 4	Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik	2010 - j
L IV 2	Lohn- und Einkommensteuer im Freistaat Sachsen	2007 - 3j
P I 6	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	2009 - j
Z I 2	Wirtschaft in Sachsen - Ergebnisse der amtlichen Statistik	2010 - j

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	08/11 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	08/11 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	08/11 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	08/11 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	08/11 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	08/11 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	10/11 - m

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	1/11 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	2/11 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	2/11 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	2/11 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	2/11 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	2/11 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	2/11 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	3/11 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2/11 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	1/11 - vj

Abkürzungen	m monatlich	hj halbjährlich	2j alle 2 Jahre	4/11 Quartal	fw fallweise
	vj vierteljährlich	j jährlich	3j alle 3 Jahre	10/11 Monat	

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

November 2011

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697